

Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: Italien, Università degli Studi di Modena e Reggio Emilia	Zeitraum des Aufenthalts: Sommersemester 2023
Aufenthaltstyp (Studium, Praktikum, Forschung): Studium	Studienfächer: Rechtswissenschaften

Kontaktdaten (freiwillig)

Name:	E-Mail:
-------	---------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA (Nicht zutreffendes bitte löschen)**

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

VORBEREITUNG

- 1. Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

Die Stadt Modena war meine Zweitwahl, jedoch war ich insgesamt sehr zufrieden mit meinem Auslandssemester. Die Gastuniversität ist meines Erachtens gut organisiert und man bekommt alle wichtigen Informationen zeitnah und auch öfters per E-Mail mitgeteilt. Da alle wichtigen Informationen immer per E-Mail erfolgen, ist es daher wichtig, alle E-Mails der Gastuniversität gut durchzulesen und diese aufzubewahren (oder als wichtig kennzeichnen), um immer wieder auf alle Informationen zugreifen zu können. Die Anmeldung an der Gastuniversität ist ebenfalls gut angeleitet und Schritt für Schritt erklärt. Bei mir erfolgte die Anmeldung an der Gastuniversität für das Sose 2023 im November 2022. Ich persönlich habe keinen Sprachkurs belegt, jedoch bietet die Gastuniversität Sprachkurse für verschiedene Sprachniveaus an.

- 2. Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

Für ein Auslandsstudium in Italien ist ein Visum nicht erforderlich.

- 3. Anreise** (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

Ich bin mit dem Auto angereist, da Modena in ca. sechs Stunden erreichbar ist und man weitaus mehr Sachen mitnehmen kann als bei einer Anreise mit dem Zug.

- 4. Auslandsrankenversicherung**

Ich habe keine extra Auslandsversicherung abgeschlossen, dies wird von der Gastuniversität jedoch empfohlen und auch angeboten. Nach meinem Wissensstand ist eine Auslandszusatzversicherung auch über den ADAC möglich. Sofern man jedoch seinen Wohnsitz in Deutschland behält und über den Zeitraum des Auslandssemesters weiterhin in Deutschland immatrikuliert ist, bleibt der Versicherungsschutz (Krankenversicherung) bestehen.

- 5. Unterkunft** (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

Die Wohnungssuche in Modena war nicht so einfach. Ich persönlich würde empfehlen, rechtzeitig mit der Wohnungssuche anfangen, da es in Modena aufgrund der vielen

Fakultäten und großen Anzahl an Studenten nicht ausreichend Wohnraum gibt. Wenn der Auslandsaufenthalt im SoSe beginnt (ca. ab Februar), würde ich bereits im Oktober mit der Wohnungssuche beginnen. Ich persönlich hatte auch das Glück, über Bekanntschaften ein geeignetes WG-Zimmer zu finden. Allgemein muss man sich darauf einstellen, dass es in Modena kaum Ein-Zimmer Wohnungen gibt, weswegen man sich bei der Suche auf WG-Zimmer konzentrieren sollte. Wohnheime gibt es nach meinem Wissensstand nur für Studenten mit festem Wohnsitz in Italien. Für die Wohnungssuche habe ich *idealista.it* sowie *subuito.it* und *immobiliare.it* genutzt. Es ist meines Erachtens empfehlenswert, Eigentümer/Vermieter der WG-Zimmer telefonisch zu kontaktieren und nicht nur Nachrichten hinzuschreiben, da diese in der Regel dann oftmals eher antworten als auf Textnachrichten. Dennoch würde ich empfehlen, auch auf Facebook zu suchen und mich ggf. in Facebook Gruppen hinzuzufügen und auch selbst Anzeigen hochzuladen.

Kostentechnisch muss man mit ca. 360 Euro – 500 Euro für ein WG Zimmer rechnen (je nach Größe und Lage der Wohnung). Die Nebenkosten (Strom, Gas, Wasser) sind jedoch etwas höher als in Deutschland.

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

6. Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität (Zum Beispiel: sprachliche Voraussetzungen und Unterrichtssprache, Kurswahl und Prüfungen, Betreuung und Unterstützung durch Gastuniversität, wichtige Anlauf-/Infostellen, etc.)

In Modena kann man sowohl englische als auch italienische Kurse wählen. Dennoch muss man beachten, dass es keine enorm große Auswahl an englischen Kursen gibt und diese meistens Kurse aus dem 1. Jahr sind. Aus diesem Grunde ist es meiner Meinung nach erforderlich, gut bzw. sehr gut italienisch zu sprechen, da man ggf. auch italienische Kurse wählen muss, vor Allem, wenn man sich die VÜ im öffentlichen Recht anrechnen lassen möchte. Es gibt oftmals nicht die geeigneten Kurse im öffentlichen Recht auf Englisch. Die italienischen Rechtskurse sind jedoch nicht zu unterschätzen. Hier ist meines Erachtens ein C1 Level erforderlich. Ich als Muttersprachlerin kam gut zurecht. Ich nehme jedoch an, dass es für nicht Muttersprachler zu schwierig wäre, da die Professoren in der Regel sehr schnell sprechen und oftmals keine Materialien zur Verfügung stellen, weswegen man selbst Notizen machen muss und nur von diesen Notizen lernen wird. Es ist nicht üblich, dass die Professoren, PowerPoint Präsentationen zeigen und diese auf Moodle hochladen. Zur Vorbereitung auf Prüfungen würde ich die von den Professoren empfohlenen Lehrbücher kaufen. Einige Professoren fragen auch direkt die Inhalte der Lehrbücher ab. Insgesamt sind die Professoren jedoch sehr hilfsbereit und entgegenkommend. Bei Fragen standen mir diese immer zur Verfügung. Weiterhin nehmen die Professoren auf sprachliche Barrieren Rücksicht und bieten meistens ein etwas einfacheres Prüfungsprogramm für Erasmus Studenten an. Dies gilt jedoch nur für die italienischen Kurse. In den englischen Kursen wird nicht zwischen Erasmus und nicht-Erasmus Student unterschieden.

7. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes (Zum Beispiel: Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand). Das Niveau ist wie o.g. (in den

italienischen Kursen) nicht zu unterschätzen. Man muss zudem beachten, dass grundsätzlich nur Theorie gelernt wird und man keine praktischen Fälle lösen muss, wie es an der LMU der Fall ist. Vor allem in den italienischen Kursen würde ich empfehlen, früh genug mit dem Lernen anzufangen (ca. 3 Wochen vorher), da der Stoffumfang groß ist. In den englischen Kursen ist meines Erachtens der Arbeitsaufwand geringer. Die Prüfungen sind grundsätzlich alle mündlich. Einige Professoren bieten jedoch auch schriftliche Teilprüfungen an mit denen man, zusammen mit einer Präsentation, eine Endnote bilden lassen kann, ohne die mündliche Abschlussprüfung antreten zu müssen. Andere Professoren nutzen die Teilprüfungen auch, um Lerninhalte in der mündlichen Abschlussprüfung wegzulassen, vorausgesetzt, man besteht die schriftliche Teilprüfung. In der Regel muss man jedoch die mündliche Abschlussprüfung antreten.

8. Anerkennung der erbrachten Leistungen

Ich habe mir die VÜ im öffentlichen Recht anerkennen lassen. Dafür habe ich zwei italienische Kurse aus dem öffentlichen Recht à 9 ECTS belegt. Weiterhin habe ich einen englischen Kurs, auch à 9 ECTS belegt, um mind. 25 ECTS-Punkte für die Anerkennung zu erreichen.

9. Freizeit und Alltag

Modena ist keine große Stadt, weswegen es nicht allzu viele Freizeitmöglichkeiten gibt. Dennoch kann man Modena, als auch Nachbarstädte (Bologna, Parma usw.) besichtigen. Weiterhin gibt es das Enzo-Ferrari-Museum und weitere Museen in Modena (z.B. Casa Pavarotti). Für Aktivitäten am Abend gibt es jedoch viele Bars und auch 3-4 Clubs. Ich habe mich jedoch bei ESN Modena angemeldet und an allen angebotenen Events teilgenommen. ESN Modena ist eine studentische Organisation, die viele Events, darunter Sport Events und kulturelle Events, organisiert. (ESN Modena hat auch eine Instagram Seite, auf der man weitere Informationen findet). Die ESN-Mitglieder sind sehr nett und hilfsbereit. Ich würde jedem empfehlen, sich bei ESN anzumelden und an so vielen Events wie möglich teilzunehmen. Über ESN habe ich sehr viele Freunde gefunden und Kontakte sowohl mit anderen Erasmus Studenten als auch mit Italienern aus Modena und Reggio Emilia knüpfen können.

10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen

Ich habe sowohl mehr über die italienische Kultur als auch über viele andere Kulturen anderer Erasmus Studenten lernen können. Durch den Austausch mit anderen Erasmus Studenten hat sich nicht nur mein Italienisch, sondern auch mein Englisch verbessert.

11. Persönliches Fazit

Insgesamt kann ich jedem einen Auslandsaufenthalt in Modena empfehlen. Sowohl die Stadt an sich als auch der Lebensalltag und die Universität haben mir sehr gut gefallen. Aus diesem Grunde würde ich jederzeit wieder ein Auslandssemester in Modena machen.